

Inhalt

Griechische Philosophie in lateinischen Texten	
Zur unterrichtlichen Arbeit mit Textausgabe und Lehrerkommentar	5
Textauswahl und Textgestaltung	6
Zusatzangebote	8
Lehrerkommentar	9
1 Die vorsokratischen Philosophen	11
1.1 Woraus besteht die Welt? Was sind ihre Grundbausteine?	14
1.1.1 Thales von Milet – der erste Wissenschaftler	14
1.1.2 Anaximander von Milet – der Kühne	17
1.1.3 Anaximenes von Milet – der Vermittler	20
1.1.4 Heraklit von Ephesus – „der Dunkle“	22
1.1.5 Pythagoras aus Abdera – der Mathematiker	26
1.1.6 Empedokles aus Agrigent – der Gottgleiche	29
1.1.7 Leukipp aus Elea – der erste Atom-Lehrer	33
1.1.8 Demokrit aus Abdera – „der Fünfkämpfer der Philosophie“	35
Verwendete Literatur	41
2 Sokrates	43
2.1 Was sollte der Philosoph vornehmlich wissen wollen?	45
2.1.1 Einspruch gegen die „Naturforscher“	46
2.1.2 „Er hat die Philosophie vom Himmel geholt.“	48
2.2 Was gibt dem Menschen Sinn und Orientierung?	51
2.2.1 Angriff auf die „Weisheitslehrer“	51
2.2.2 „Er ist der Weiseste aller Menschen.“	54
2.2.3 Die „göttliche Stimme“ in ihm	56
2.2.4 Wissen ist Tugend – Tugend ist Glück	57
2.3 Wie soll man es als Bürger mit der Politik halten?	63
2.3.1 Gegen Politiker ohne „politische Philosophie“	63
2.3.2 Zivilcourage und Rechtsbewusstsein	66
2.3.3 Sich selbst treu bis in den Tod	68
Verwendete Literatur	73

3	Philosophische Schulen nach Sokrates	75
3.1	Worin besteht das Glück des Menschen?	77
3.1.1	Platon: Das Glück des vollen Tisches?	78
3.1.2	Aristoteles: Plädoyer für eine kontemplative Lebensform	80
3.1.3	Epikur: Die Lust als höchstes Lebensziel	82
3.1.4	Zenon: „Stoische Ruhe“	85
3.2	Wozu brauchen wir den Staat und der Staat uns?	90
3.2.1	Platon: „Wir sind nicht für uns allein geboren.“	91
3.2.2	Aristoteles: „Der Mensch ist von Natur ein politisches Wesen.“	95
3.2.3	Epikur: „Lebe im Verborgenen!“	99
3.2.4	Zenon: „Der Mensch ist vor allem Weltbürger.“	102
3.3	Wer oder was ist Gott? Und wer oder was regiert die Welt?	106
3.3.1	Ciceros Urteil zu gegensätzlichen Positionen	107
3.3.2	Gott oder Zufall?	110
3.3.3	Gott – der Lenker des Weltenlaufs	112
3.3.4	Götter ohne Einfluss auf die Welt	113
3.3.5	Die Welt – eine Gemeinschaft von Göttern und Menschen	114
3.4	Philosophie – ein Weg zur Humanität?	116
3.4.1	Der Mensch – ein vernunftbegabtes Wesen	117
3.4.2	Der Mensch – ein sprachbegabtes Wesen	120
3.4.3	Bildung und Menschlichkeit	121
3.5	Philosophie – eine Lebenshilfe?	125
3.5.1	Unentbehrliche Führerin	125
3.5.2	„Sie sitzt am Steuer des Schiffes.“	128
3.5.3	„Philosophandum est.“	130
	Verwendete Literatur	134
	Anhang	137
1.	Prüfungsaufgaben	137
2.	Wichtige Zitate	144
3.	Kreative Projekte	↗ ◉
4.	Ergänzungstexte	↗ ◉
5.	Bildmaterial	↗ ◉
6.	Hinweise zur Benutzung der CD	↗ ◉